

PRESSEINFORMATION

Kreissparkasse fördert mit Minitoren die Begeisterung bei jungen Kickern

Angestoßen über ein DFB-Pilotprojekt wird sich der Kinderfußball in der G-, F- und E-Jugend schon bald flächendeckend verändern. Die neuen Spielformen beinhalten unter anderem kleinere Teamgrößen, mehrere Spielfelder, mehr Ballaktionen für jedes Kind und ein festes Rotationsprinzip beim Einwechseln. Ein ganz wichtiger Aspekt ist das Spiel auf mehrere kleine Tore, sogenannte Minitore, deren Anschaffung von der Kreissparkasse Bersenbrück mit insgesamt 28.000 Euro gefördert wird.

„Die an uns gerichtete Anfrage zur finanziellen Förderung dieser neuen erforderlichen Tore ist bei uns direkt auf fruchtbaren Boden gefallen und die damit auch die Entscheidung, sämtliche Fußballvereine im nördlichen Osnabrücker Land jeweils mit vier Toren auszustatten, leicht gefallen. So können wir dazu beitragen, jedes Kind stärker am Spiel zu beteiligen, altersgerecht zu fördern und dauerhaft für den Fußball zu begeistern. Passend zu unserem Leitgedanken WIR FÜR HIER werden neben der kreditwirtschaftlichen Versorgung insbesondere auch umfangreiche Leistungen erbracht, die zur weiteren positiven Entwicklung unserer Wachstumsregion und deren Einwohner beitragen. Ein Teil der erwirtschafteten Gewinne fließt unter anderem in die Sportförderung und Jugendarbeit zurück“ erläutert Vorstandschef Bernd Heinemann die Beweggründe zu dieser umfangreichen Unterstützung.

Bernd Kettmann, Vorsitzender des NFV Kreis Osnabrück-Land, freut sich über das Engagement der Kreissparkasse Bersenbrück und bedankt sich ganz herzlich dafür, dass diese mit einer solch großen Spende die Fußballvereine unterstützt. Und ein Dankeschön von Seiten des Fußballkreisverbandes geht auch an den Jugendbetreuer, Guido Zendel, des 1. FCR 09 Bramsche für dessen Initiative. „Er hat hier nicht nur an den eigenen Verein gedacht, sondern für alle Vereine im Nordkreis agiert“. Wünschenswert wäre es aus Kettmanns Sicht, wenn sich auch in anderen Regionen des Landkreises Sponsoren finden würden, damit möglichst alle Vereine im Fußballkreis in den Genuss der Minitore kommen.

Wer hier Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich mit dem Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes Osnabrück-Land in Verbindung zu setzen.

Die neuen, vereinfachten Spielformen im Kinderfußball stellen die Kinder in den Mittelpunkt und sollen zu einer Art „Straßenfußball im Verein“ führen. In vielen Regionen in Deutschland werden diese Spielformen schon erfolgreich angewandt; neben der nachweislichen, besseren fußballerischen Entwicklung hat diese Spielform einen wichtigen sozialen Aspekt: Durch die vielen kleinen Teams auf vielen Spielfeldern nehmen alle aktiv am Spiel teil und man kann leicht gleichstarke Paarungen bilden.

„Die neuen Spielformen sind von vielen Kindertrainern sofort positiv aufgenommen worden“ Uns war aber sofort klar, dass die Anschaffung der Minitore eine Herausforderung darstellt. Nach Gesprächen mit anderen Vereinen wurde deutlich, dass wir gemeinsam eine Lösung finden sollten. Denn nur wenn wir mit möglichst vielen Vereinen in diese Zukunft des Kinderfußballs starten, können wir erfolgreich sein. Das wir bei der Kreissparkasse sofort eine große Begeisterung entfacht haben, ist grandios. Gemeinsam haben wir uns für die klappbaren Minitore entschieden; dieses Modell bietet den Vorteil, dass nicht jeder Verein eine riesige Anzahl von Toren vor Ort haben muss. Die Tore lassen sich locker im Kofferraum verstauen und zu den Spielen mitbringen. Wir vom FCR Bramsche und viele weitere Vereine sind der Kreissparkasse sehr dankbar für diese außergewöhnliche Unterstützung. Denn so sind wir als Sportverein in der Lage, den Kindern diese positiven Erlebnisse im Sport zu ermöglichen.“ erklärt Guido Zendel, Trainer beim FCR Bramsche.

Mit dem Engagement bei dieser Aktion setzt die Kreissparkasse ein starkes Zeichen für den Sport, für die Kinder, für das soziale Miteinander und durch die Unterstützung von fast 30 Vereinen für den gesamten Altkreis Bersenbrück. Und das in einer Zeit, wo wir als Gesellschaft über ein Jahr viele Entbehrungen gerade den Kleinsten abverlangt haben, um gemeinsam mit möglichst wenig gesundheitlichen Schäden diese lange Phase zu überstehen. Aber jetzt ist es umso wichtiger diesen sozialen Kredit an die Kinder zurückzuzahlen und ihnen viele positive Erlebnisse zu ermöglichen, damit auch bei ihnen sich nicht erhebliche negative Langzeitfolgen bilden.